



...idealer Abstand zwischen zwei Pfeilern



Sie waren gewarnt...

## INFORMATIONEN UND KÄLTE – ALLES KNACKIG BEIM 3. WINTERSYMPOSIUM VON MEDICAL INSTINCT

Bei vorhergesagten -34 Grad am Gletscher Anfang Februar wird wohl kaum einer unterstellen, bei einem Wintersymposium ginge es doch in der Hauptsache ums Schifahren. So war beachtlich, wie unverdrossen sich vom 02. bis 04.02. eine Gruppe aus Oralchirurgen, MKGlern und implantologisch tätigen Zahnärzten zur traditionellen Winterfortbildung von Medical Instinct nach Hintertux durchkämpfte. Erfahrungen teilen, Erfolg multiplizieren: „Ich weiss, dass die von Medical Instinct mir immer zuhören“, begründete ein Teilnehmer sein besonderes Engagement.

Marco Rhein, altgedienter Implantologie-Fachmann und Vertriebsleiter von Medical Instinct wartete mit Neuigkeiten und Ausblicken im Produktbereich auf. Neben dem bekannten Bone Trust PLUS Implantat beeindruckt vor allem das Bone Trust Sinus, ein in Zusammenarbeit mit Dr. Kay Pehrsson von der Haranni Clinic in Herne entwickeltes 12mm-Implantat mit den Durchmessern 4.0 und 5.0. Durch das spezielle Design bewirkt es eine höhere Primärstabilität bei reduziertem Knochenangebot von <5mm in der Sinusregion und in vielen Fällen ein einzeitiges OP-Prozedere.



Marco Rhein, medical instinct, mit seinen dentalen Gipfelstürmern



re. Daneben wurde im unteren Bereich auf ein Gewinde verzichtet, um Verletzungen im Sinus zu vermeiden. Nachdem das Unternehmen mit Hyaluronsäure –Produkten zur Verbesserung der weichgewebigen Wundheilung und zum Papillenaufbau bereits sehr erfolgreich im Bereich der Biomaterialien vertreten ist, folgt mit Leonardo nun ein bioaktives, synthetisches, resorbierbares Knochenaugmentationsmaterial. Passend dazu findet in Zusammenarbeit mit der Privatklinik Schloss Schellenstein im September ein Augmentationskurs mit Hands-On-Übungen statt. Es war beeindruckend zu erleben, wie informell und direkt die Teilnehmer in der Diskussion Probleme aus der Praxis schilderten und Anregungen an den Referenten gaben, mit geeigneten Produktlösungen zu helfen. Das war weitab vom gängigen Hersteller-Kunden-Verhältnis und erfrischend.



Bone Trust Sinus

Mit vielen praktischen Tipps und Verhaltenshinweisen garnierte Dr. Joachim Schmidt, Oralchirurg in Schloss Schellenstein, seine Ausführungen zu forensischen Fragen in der Implantologie. Ausführlich erläuterte er die drei Säulen der Arzthaftung, den medizinischen Behandlungsfehler, den Aufklärungsfehler und die Dokumentationspflichtverletzung. Allein die korrekte Doku-

anstehenden Praxisbegehung könne mit dem Prüfer eine Vorbegehung vereinbart werden, so dass kleinere Beanstandungen im Vorfeld ausgeräumt sind. Als sehr freundschaftlich-kollegial und hilfreich werteten die Teilnehmer, dass Schmidt die originalen Aufklärungsformulare seiner Einrichtung ausgab.

Spürbar nachdenklich machte einige der Anwesenden, die zuvor angegeben hatten, in ihrer Praxis ebenfalls behinderte Kinder unter Narkose zu behandeln, ein aktuell in Berufung verhandelter Fall: Ein behindertes Mädchen war tragisch nach einem zahnmedizinischen Eingriff unter Narkose verstorben, sowohl der Anästhesist als auch der Zahnarzt wurden zu Freiheitsstra-



Rege Diskussion zwischen Marco Rhein, medical instinct, und Dr. Joachim Schmidt



Dr. Joachim Schmidt in Aktion

fen auf Bewährung verurteilt, somit droht auch der Entzug der Approbation. Das Gericht war der Auffassung, der Zahnarzt trage die Verantwortung für den Anästhesisten, zumal er auf seiner Website mit dem Hinweis „Narkosen auf Krankenhausstandard“ geworben habe. Unabhängig vom Ausgang dieses Verfahrens sei angeraten, den Anästhesisten entweder von einer ausgebildeten Pflegekraft begleiten zu lassen, oder selber in die Ausbildung einer der eigenen ZMF zu investieren, um eine versierte Aufwachkontrolle leisten zu können. Man sollte daneben die Praxis-Website auch immer wieder unter forensischen Aspekten Korrektur lesen.

Es wurden dann übrigens „nur“ 23 Grad, und so hatten einige, wenn auch schwer verummte, der Unverdrossenen doch auch ihren Spaß im Schnee und der vom Feinstaub glitzernden zauberhaften Tuxer Bergwelt. Die einzigartige und herzliche Atmosphäre des Treffens sorgte dafür, dass alle immer und ganz schnell wieder warm wurden, und sich heute schon freuen auf ein Wiedersehen beim Wintersymposium im nächsten Jahr.

mentation der Sterilisationsabläufe in einer gut beschäftigten implantologischen Praxis nähme jedoch kaum machbare bis zu 90 Minuten am Tag in Kauf. Schmidt gab viele wichtige Hinweise, wie solche Vorgänge auf ein wirtschaftlich vertretbares Maß reduziert werden können, ohne die gesetzlichen Vorgaben dabei zu verletzen. Bei einer

**31.08.-01.09.2012** Implantologischer Augmentationskurs PLUS  
**10.-11.09.2012** Zirkeltraining Implantologie für zahnmedizinische Fachangestellte

Privatzahnklinik Schloss Schellenstein, Olsberg  
 Anmeldung: 05593-95196 [www.medical-instinct.de](http://www.medical-instinct.de)